

DEUTZ AG

PRESSEKONFERENZ 1. HALBJAHR 2008

Köln, 13. August 2008

The engine company.





Agenda

- **Highlights 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**

Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick 2008**

Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**



DEUTZ-Highlights 1. Halbjahr 2008

■ DEUTZ ist weiter gewachsen

Absatz	148.687 Motoren	+11 %	(134.619)
Umsatz	825,5 Mio. €	+15 %	(717,7 Mio. €)

■ Verbesserung des Ergebnis trotz Anlaufkosten für DEUTZ Dalian

EBIT	43,6 Mio. €	+8 %	(40,4 Mio. €)
Konzernergebnis	30,3 Mio. €	+14 %	(26,5 Mio. €)

■ Wachstum im Xchange-Geschäft erfordert Erweiterung

- Spatenstich für neues Werk in Bergen/Süddeutschland erfolgt
- Aufbau Austauschmotoren-Geschäft in den USA verläuft planmäßig; Produktion mit Anlauf im Juli 2008

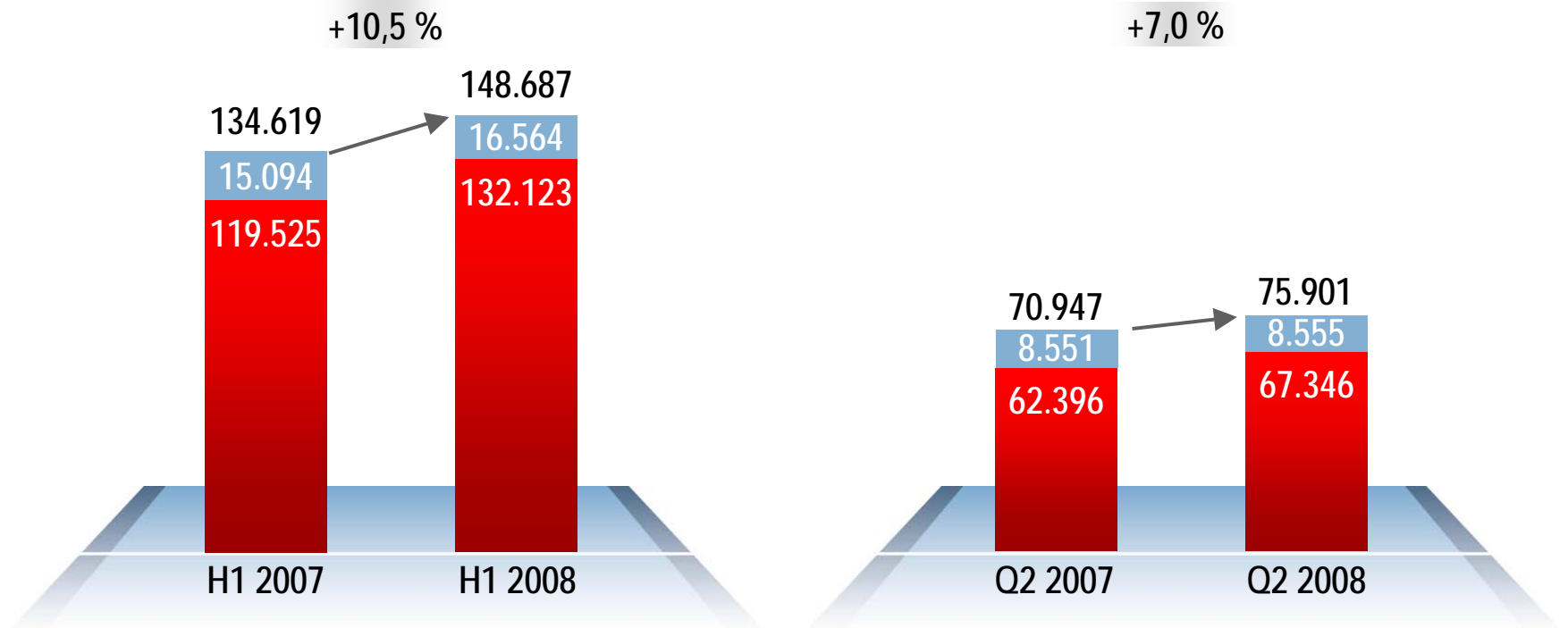
() = H1 2007



Erfreulicher Anstieg beim Absatz

H1: Absatz in Stück

Q2: Absatz in Stück



■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions



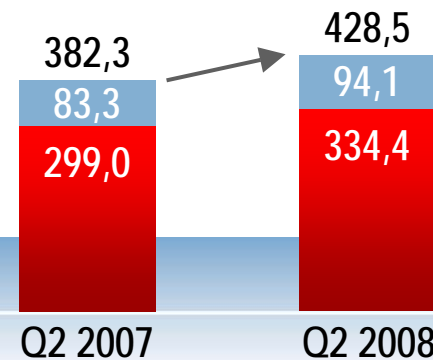
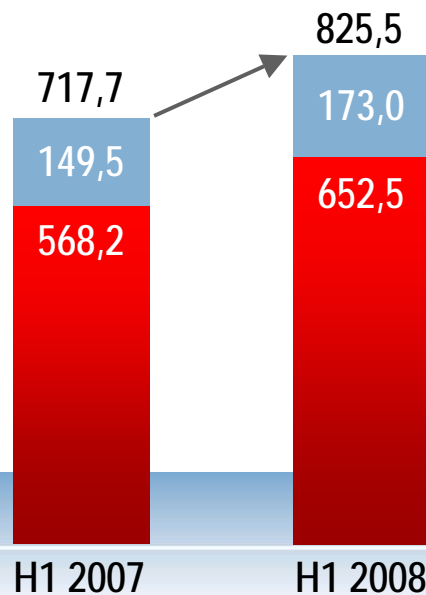
Umsatz mit zweistelligen Wachstumsraten

H1: Umsatz in Mio. €

Q2: Umsatz in Mio. €

+15,0 %

+12,1 %



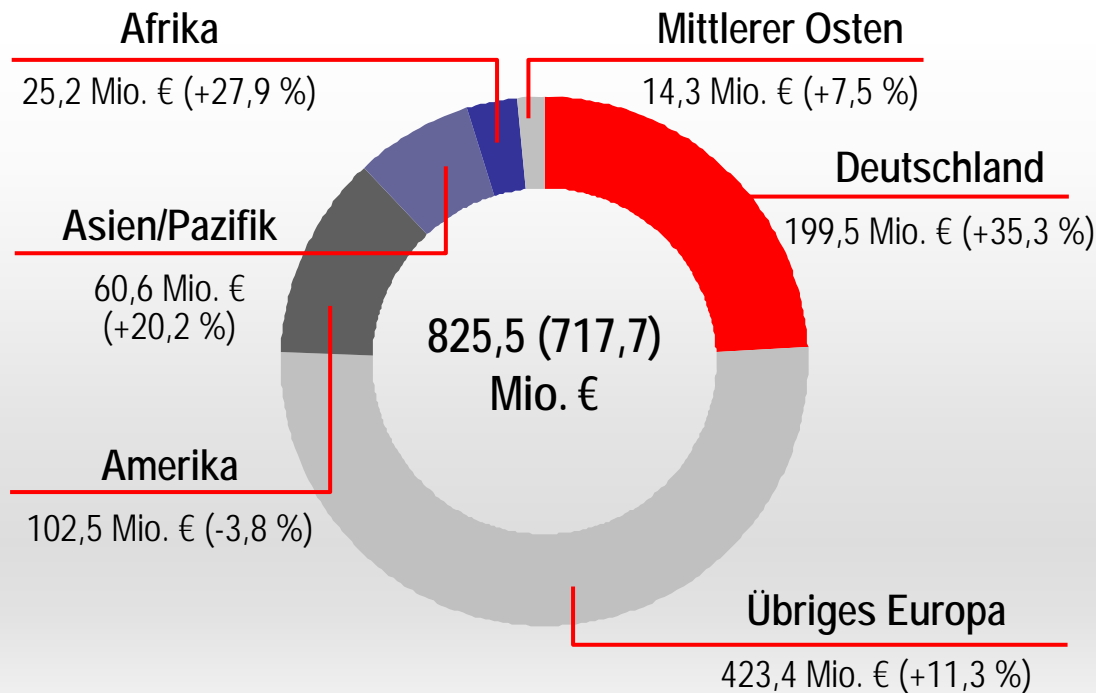
■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions



Umsatz nach Regionen

H1 2008

(Veränderung vs. Vorjahr)



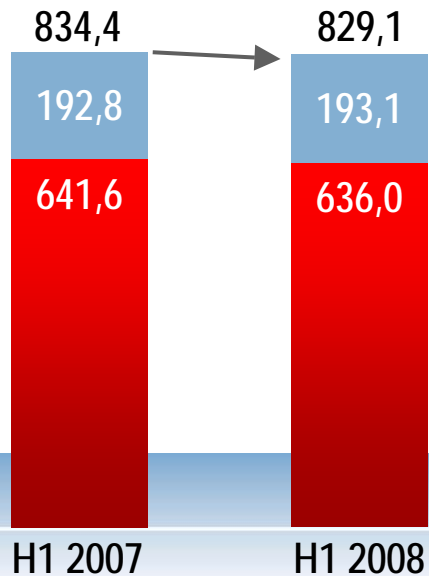
- Deutlicher Anstieg in Deutschland i.W. getrieben durch Umsatz mit Kunden im Bereich Landtechnik und in der Baumaschinenbranche
- Wechselkursbereinigt Steigerung in Amerika (Umsatz +11 %; Absatz +8 %)
- Umsatzwachstum in der Region Asien/Pazifik: China als wesentlicher Wachstumstreiber



Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau

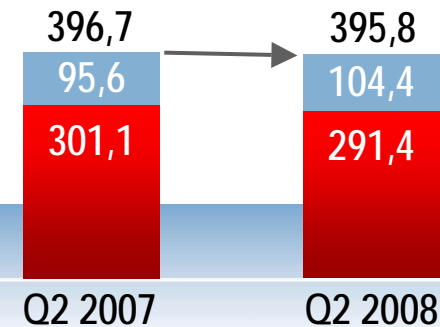
H1: Auftragseingang in Mio. €

-0,6 %



Q2: Auftragseingang in Mio. €

-0,2 %



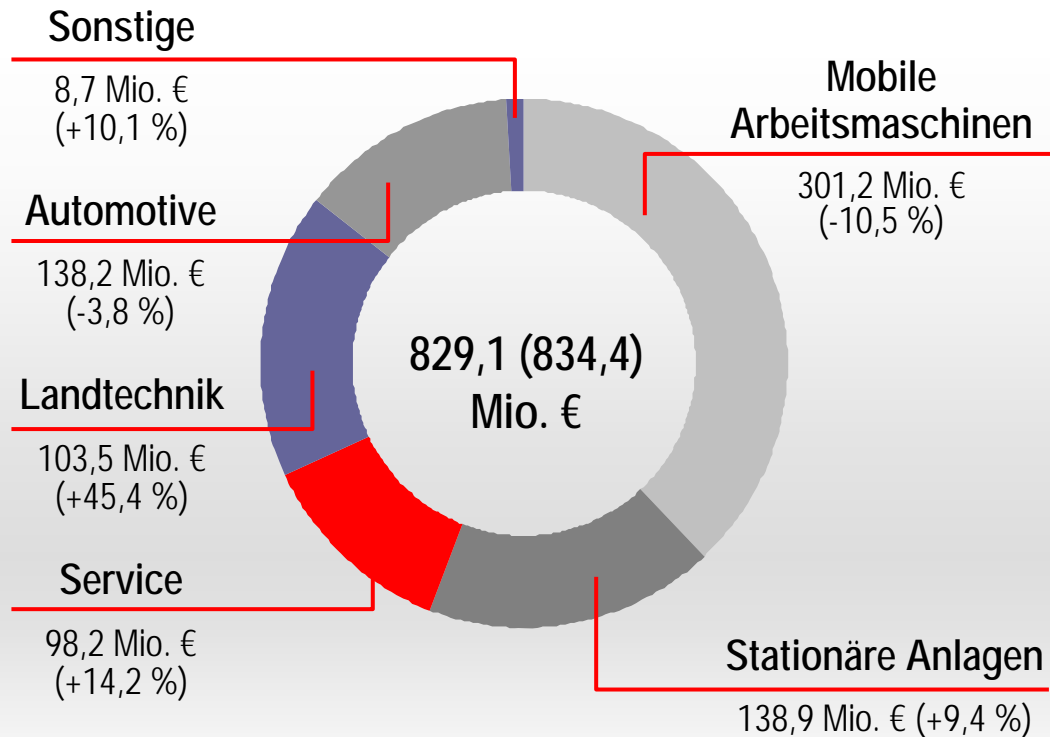
■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions



Landtechnik mit starker Nachfrage; Mobile Arbeitsmaschinen schwächer

Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

H1 2008 (Veränderung vs. Vorjahr)



Auftragseingang nach Anwendungsbereichen nicht konsolidiert.



Globales Umfeld für die Landtechnik-Industrie

- **Steigende Nachfrage bzw. Knappheit landwirtschaftlicher Erzeugnisse aufgrund**
 - weiter wachsender Weltbevölkerung
 - höherer Lebensstandards in großen Schwellenländern mit veränderten Konsumgewohnheiten
 - neuer Verwendungsformen landwirtschaftlicher Rohstoffe für Bioenergie
 - größere Ernterisiken (Trockenheit, Überschwemmungen)

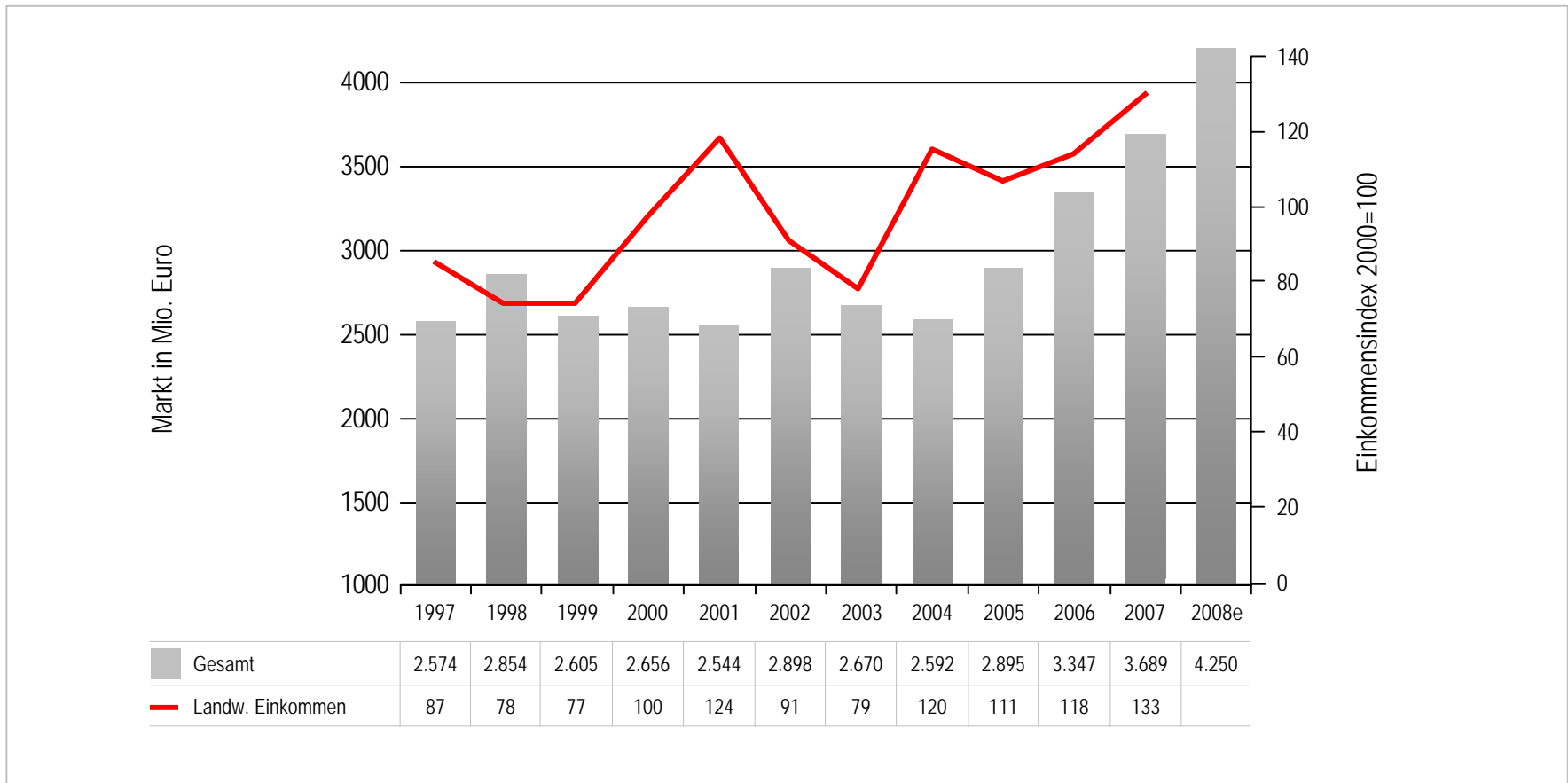
- **... führt zu einem stärkeren Mechanisierungsdruck in der Landwirtschaft**
 - Erhöhung der Hektar-Erträge
 - Erschließung neuer Flächen
 - Erzeugung hochwertiger Lebensmittel

- **Resultat**
 - die weltweiten Investitionen in Landtechnik stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich
 - der Bedarf für moderne Maschinen bleibt hoch
 - die Nachfrage nach neuer Technik – in Abhängigkeit der Finanzierungsmöglichkeiten – ebenfalls

Quelle: VDMA



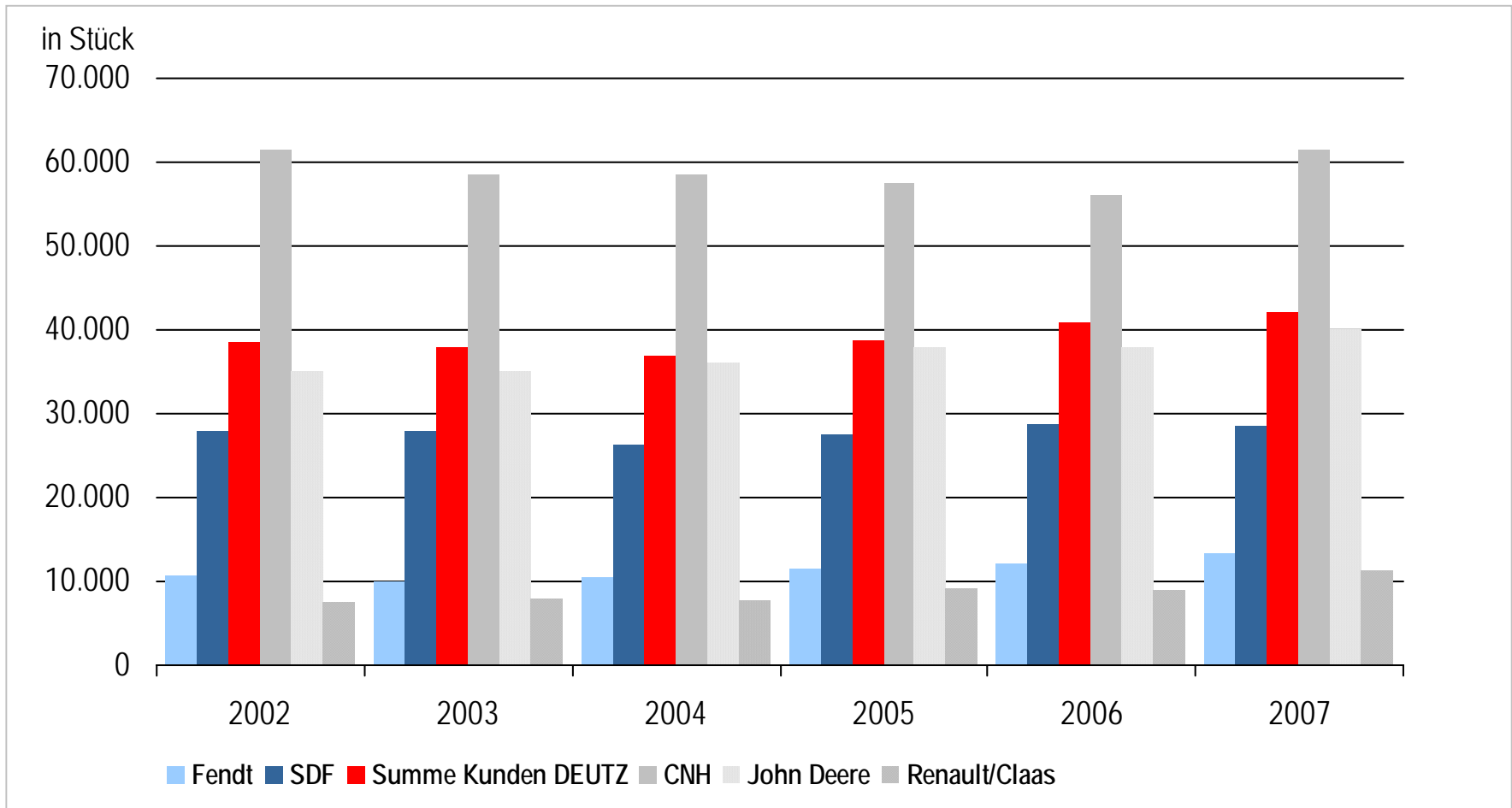
Deutscher Landtechnik-Markt wächst 2008 nachhaltig auf ein Rekordvolumen im Umsatz von über 4 Mrd. €



Quelle VDMA, Stat. Bundesamt



Mit den Kunden Fendt und SAME beliefert DEUTZ zwei der größten Traktorenhersteller in der EU



Quelle: OHR / eigene Daten

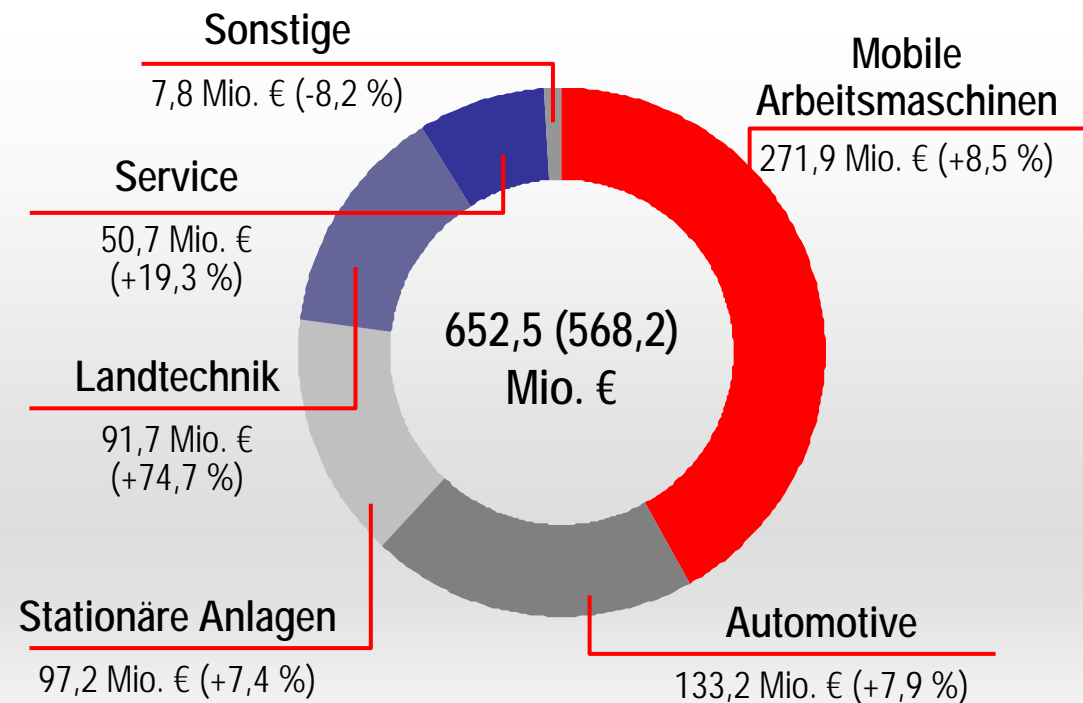
Segment Kompaktmotoren

Highlights

- Absatz +10,5 % auf 132.123 Motoren; 4- bis 8-Liter-Hubraummotoren +17 %
- Starkes Wachstum beim Nutzfahrzeug-Motor TCD 2013 4V (+25,7 %)
- Auftragseingang und Umsatz in der Landtechnik mit deutlich positivem Trend; Umsatzanstieg i.W. im Inland
- Umsatz beim Service ausgeweitet: +19,3 % auf 50,7 Mio. €
- EBIT: +6,7 % auf 20,8 Mio. € (inklusive Anlaufkosten für DEUTZ Dalian i.H.v. 4,7 Mio. €)

Umsatz nach Anwendungsbereichen

H1 2008 (Veränderung vs. Vorjahr)



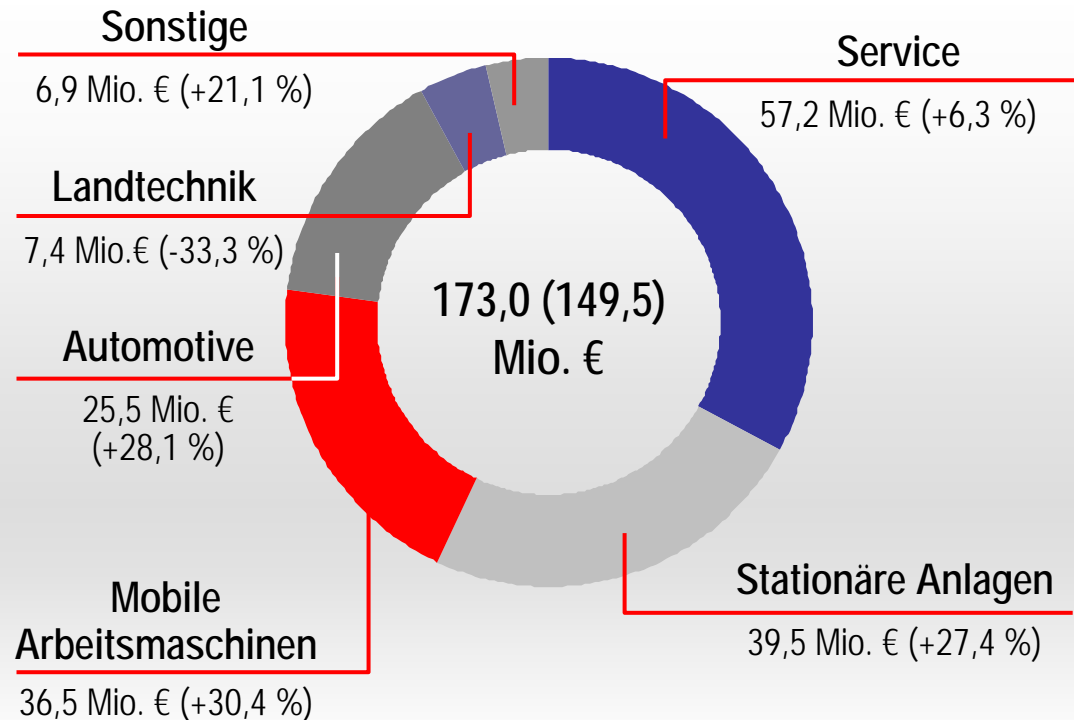
Segment DEUTZ Customised Solutions

Highlights

- Stabile Entwicklung beim Auftrags-
eingang im 1. Halbjahr; im 2. Quartal
+9,2 % ggü. Vorjahr
- Absatz +9,7 % auf 16.564 Motoren;
nach abgeschlossener Verlagerung
luftgekühlter Motoren von Köln nach
Ulm deutliche Absatzverbesserung
- Landtechnik: Ersatz des luftgekühlten
Motors durch wassergekühlte Motoren
bei einem Schlüsselkunden
- Service-Umsatz +6,3 % vor allem
durch Xchange-Geschäft
- EBIT mit deutlichem Anstieg: +25,3 %
auf 22,3 Mio. €

Umsatz nach Anwendungsbereichen

H1 2008 (Veränderung vs. Vorjahr)





Agenda

- **Highlights 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Finanzkennzahlen 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**
Helmut Meyer, Finanzvorstand
- **Ausblick 2008**
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Anhang**

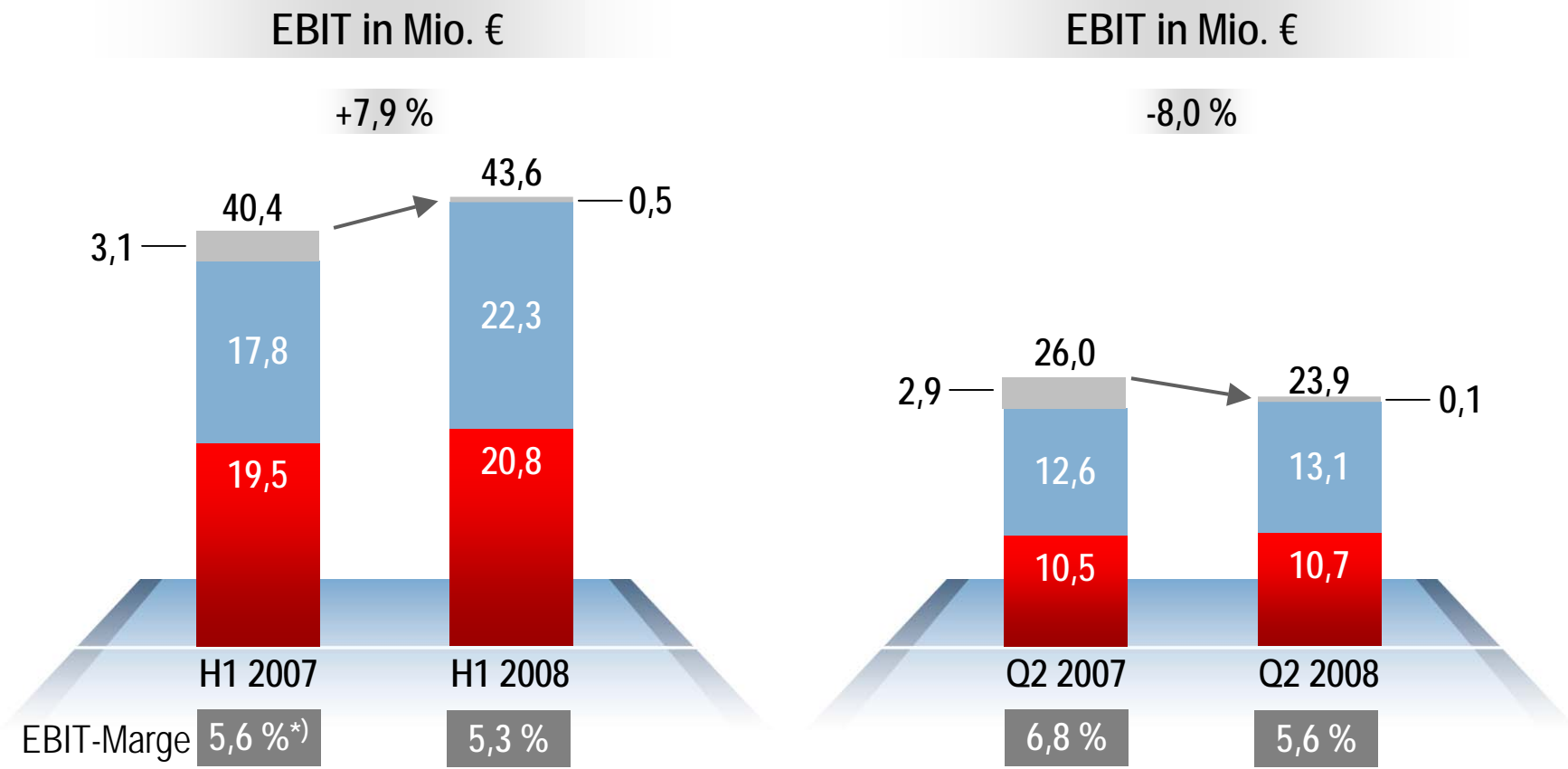


Finanz-Highlights 1. Halbjahr 2008

- EBIT mit erfreulichem Anstieg
 - Konzern 43,6 Mio. € +8 %
 - Kompaktmotoren inkl. DDE 20,8 Mio. € +7 %
 - Anlaufverlust DDE liegt mit -4,7 Mio. € im Rahmen der Erwartungen
 - DEUTZ Customised Solutions 22,3 Mio. € +25 %
- Zinsergebnis weiter verbessert; Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten steigt um 14 % auf 30,3 Mio. € (H1 2007: 26,5 Mio. €)
- Netto-Finanzposition mit 47,2 Mio. € weiterhin positiv (30.06.2007: -74,1 Mio. €)
- Anstieg des operativen Cashflows um 35,7 Mio. € auf +50,7 Mio. €; Cashflow aus Finanzierungstätigkeit durch Dividendenzahlung in Höhe von 48,0 Mio. € beeinflusst
- Entwicklung des Working Capital spiegelt Ausweitung des Geschäftsvolumens und geringere Forderungsverkäufe wider



EBIT profitiert von höherem Umsatzvolumen



■ Kompaktmotoren
 ■ DEUTZ Customised Solutions
 ■ Sonstiges

^{*)} Ohne Sondererträge im 1. Halbjahr 2007 lag die EBIT-Marge bei 4,6%.



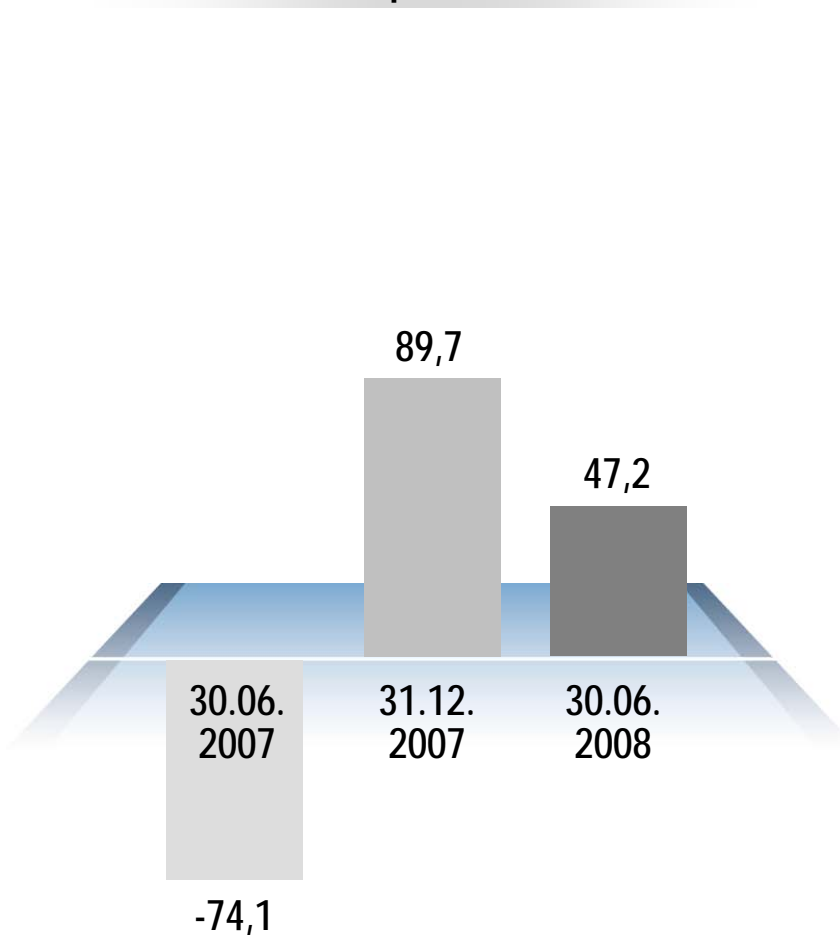
Anlaufkosten für Joint Venture DEUTZ Dalian mit negativem Ergebnis-Einfluss im Segment Kompaktmotoren

EBIT (Mio. €)	H1 2008	H1 2007	Delta in %	Q2 2008	Q2 2007	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	20,8	19,5	6,7	10,7	10,5	1,9
<i>DEUTZ Dalian Engines (DDE)</i>	-4,7	-1,0	-	-1,5	-1,0	-
<i>Kompaktmotoren exkl. DDE</i>	25,5	20,5	24,4	12,2	11,5	6,1

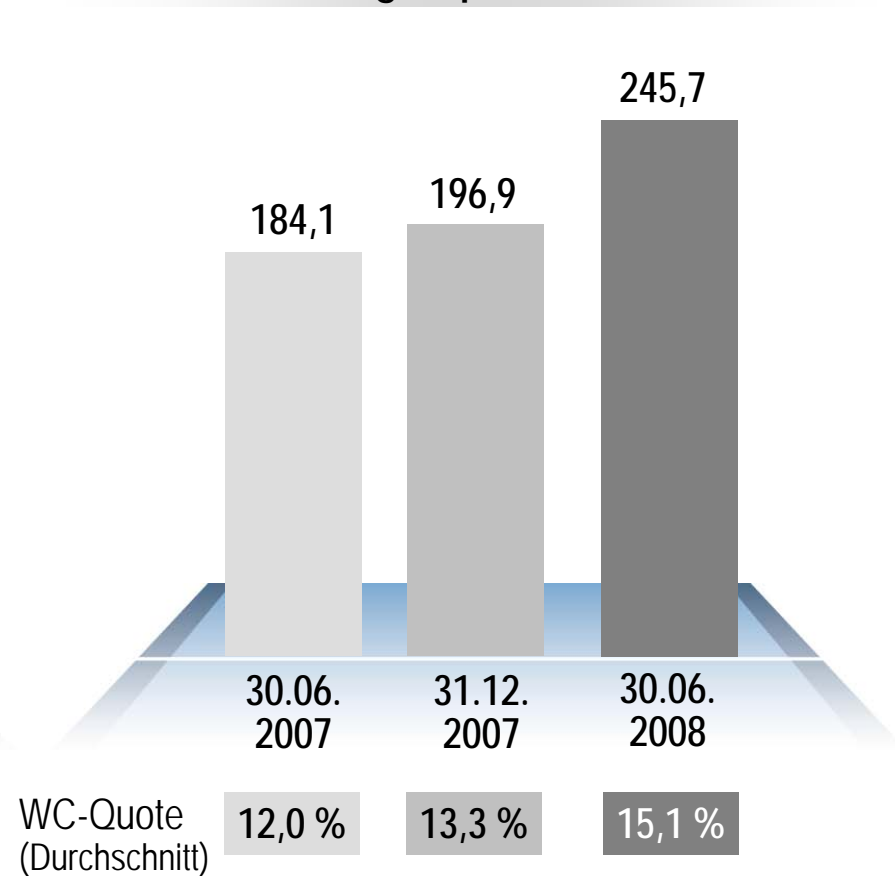


Nettofinanzposition weiterhin positiv;
Working Capital spiegelt steigendes Geschäftsvolumen wider

Netto-Finanzposition in Mio. €



Working Capital in Mio. €

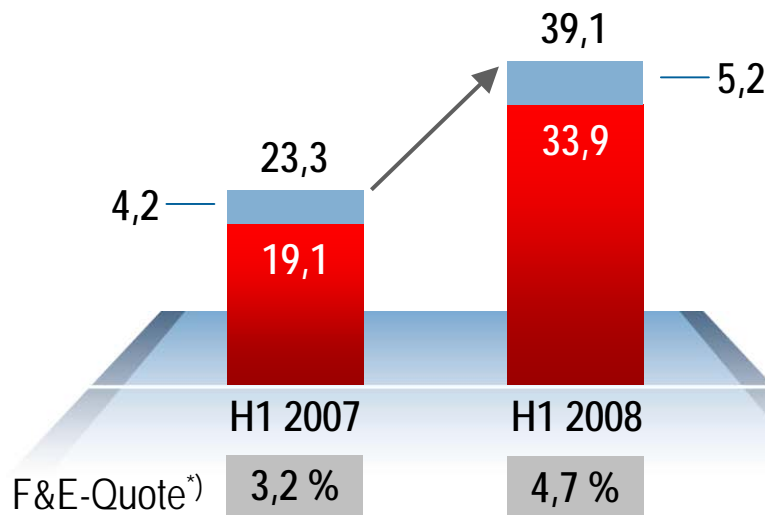




F&E Aufwand und Investitionen deutlich gesteigert

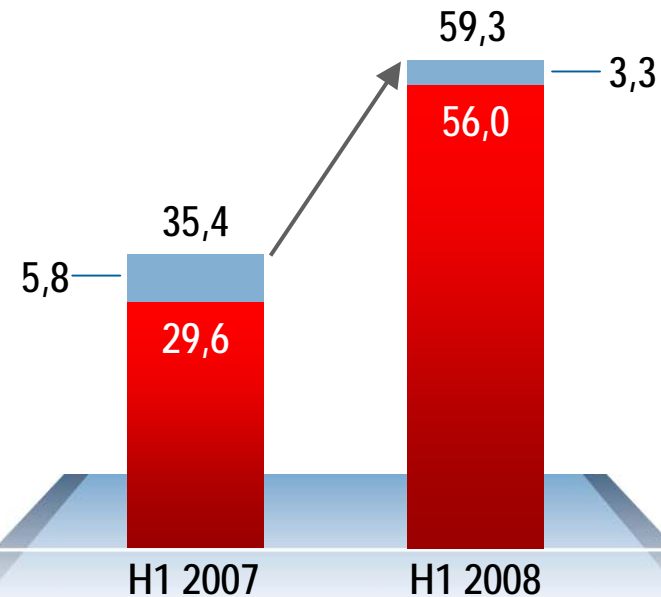
F&E in Mio. €

+67,8 %



Investitionen in Mio. €

+67,5 %



*) F&E-Aufwand / Konzernumsatz

■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions



Kennzahlen zur Bilanzentwicklung

in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007	Delta in %
Bilanzsumme	1.372,9	1.378,6	-0,4
Eigenkapital	540,6	557,1	-3,0
Eigenkapitalquote in %	39,4	40,4	-
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit – Fortgeführte Aktivitäten	50,7	15,0	-
Nettofinanzposition	47,2	89,7	-47,4
Working Capital	245,7	196,9	24,8



Agenda

- **Highlights 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Finanzkennzahlen 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**
Helmut Meyer, Finanzvorstand
- **Ausblick 2008**
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Anhang**



Aktuelle Wirtschaftsdaten zeigen ein schwächeres Marktwachstum in 2008

■ BIP-Wachstum schwächt sich ab

in % ggü. Vj.	2007	2008
Deutschland	2,5	2,6
Euroland	2,7	1,7
USA	2,0	1,5
Welt	4,7	3,7

■ VDMA meldet rückläufige Auftragseingänge

in % ggü. Vj.

Mai: -12 % (Inland: -12 %, Ausland: -12 %)

Juni: -5 % (Inland: +1 %, Ausland: -7 %)

■ ifo-Geschäftsklimaindex mit größtem Rückgang seit Oktober 2001

- Rückgang im Juli 2008 um 3,7 Punkte auf 97,5 Punkte

- ifo-Index im Juli 2007: 106,6 Punkte

Quellen: Dt. Bank Aug. 08, VDMA Juli 08, CES ifo Group Juli 08



Ausblick 2008

Ausblick	2008
Absatz DEUTZ-Konzern (Stück)	~ Vorjahresniveau
Umsatz (Mio. €)	~ +5 %
EBIT-Rendite (%)	~ 6 %
Forschung und Entwicklung (Mio. €)	80
Absatz DEUTZ Dalian (Stück)	100.000 - 120.000
Umsatz DEUTZ Dalian (Mio. €)	~300



Agenda

- **Highlights 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
 - **Finanzkennzahlen 1. Halbjahr / 2. Quartal 2008**
Helmut Meyer, Finanzvorstand
 - **Ausblick 2008**
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- **Anhang**



Kennzahlen H1 2008

in Mio. €	H1 2008	H1 2007	Delta in %
Umsatz	825,5	717,7	15,0
EBITDA	79,5	72,8	9,2
EBIT	43,6	40,4	7,9
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten in %	5,3	5,6	-
Konzernergebnis (fortgeführte Aktivitäten)	30,3	26,5	14,3
Ergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,25	0,23	8,7
Anzahl Mitarbeiter (30.06.)	4.930	4.835	2,0



Gewinn- und Verlustrechnung

DEUTZ-Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung	in Mio. €	H1 2008	H1 2007	Delta in %
Umsatzerlöse		825,5	717,7	15,0
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		24,7	29,1	-15,1
Sonstige betriebliche Erträge		30,9	34,8	-11,2
Materialaufwand		-573,7	-499,0	15,0
Personalaufwand		-150,5	-136,3	10,4
Planmäßige Abschreibungen		-35,9	-32,4	10,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-74,6	-74,3	0,4
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen		-2,8	0,6	-
Wertberichtigung von langfristigen Vermögenswerten		-	0,2	-
EBIT / operatives Ergebnis		43,6	40,4	7,9
Zinsergebnis		-6,7	-10,6	36,8
davon Finanzierungsaufwendungen		-17,4	-11,6	50,0
Sonstige Steuern		-1,0	-0,6	66,7
Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten		35,9	29,2	22,9
Ertragsteueraufwendungen		-5,6	-2,7	-
Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		30,3	26,5	14,3
Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-	-0,1	-
Konzernergebnis		30,3	26,4	14,8



Überblick Segmente H1 2008

Absatz (Stück)	H1 2008	H1 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	132.123	119.525	10,5
DEUTZ Customised Solutions	16.564	15.094	9,7
Summe	148.687	134.619	10,5

Umsatz (Mio. €)	H1 2008	H1 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	652,5	568,2	14,8
DEUTZ Customised Solutions	173,0	149,5	15,7
Summe	825,5	717,7	18,4
Deutschland	24,2 %	20,5 %	-
Export	75,8 %	79,5 %	-

Auftragseingang (Mio. €)	H1 2008	H1 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	636,0	641,6	-0,9
DEUTZ Customised Solutions	193,1	192,8	0,2
Summe	829,1	834,4	-0,6

EBIT (Mio. €)	H1 2008	H1 2007	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	20,8	19,5	6,7
<i>DEUTZ Dalian Engines (DDE)</i>	<i>-4,7</i>	<i>-1,0</i>	-
<i>Kompaktmotoren exkl. DDE</i>	<i>25,5</i>	<i>20,5</i>	<i>24,4</i>
DEUTZ Customised Solutions	22,3	17,8	25,3
Sonstiges	0,5	3,1	-
Summe	43,6	40,4	7,9



Überblick Segmente Q2 2008

Absatz (Stück)	Q2 2008	Q2 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	67.346	62.396	7,9
DEUTZ Customised Solutions	8.555	8.551	-
Summe	75.901	70.947	7,0

Umsatz (Mio. €)	Q2 2008	Q2 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	334,4	299,0	11,8
DEUTZ Customised Solutions	94,1	83,3	13,0
Summe	428,5	382,3	12,1
Deutschland	24,4 %	20,9 %	-
Export	75,6 %	79,1 %	-

Auftragseingang (Mio. €)	Q2 2008	Q2 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	291,4	301,1	-3,2
DEUTZ Customised Solutions	104,4	95,6	9,2
Summe	395,8	396,7	-0,2

EBIT (Mio. €)	Q2 2008	Q2 2007	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	10,7	10,5	1,9
<i>DEUTZ Dalian Engines (DDE)</i>	<i>-1,5</i>	<i>-1,0</i>	<i>-</i>
<i>Kompaktmotoren exkl. DDE</i>	<i>12,2</i>	<i>11,5</i>	<i>6,1</i>
DEUTZ Customised Solutions	13,1	12,6	4,0
Sonstiges	0,1	2,9	-
Summe	23,9	26,0	-8,0



Bilanz Aktiva

DEUTZ-Konzern:		30.06.	31.12.	Delta
Aktiva	in Mio. €	2008	2007	in %
Anlagevermögen		523,3	511,3	2,3
Latente Steueransprüche		46,0	49,4	-6,9
Vorräte		234,8	214,2	9,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		212,8	188,8	12,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		100,4	102,9	-2,4
Zahlungsmittel und -äquivalente		254,7	311,1	-18,1
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0,9	0,9	-
Bilanzsumme		1.372,9	1.378,6	-0,4



Bilanz Passiva

DEUTZ-Konzern:		30.06.	31.12.	Delta
Passiva	in Mio. €	2008	2007	in %
Eigenkapital		540,6	557,1	-3,0
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		171,4	176,7	-3,0
Übrige Rückstellungen		48,8	46,5	4,9
Finanzschulden		202,2	216,0	-6,4
Übrige Verbindlichkeiten		16,6	10,0	66,0
Langfristige Schulden		439,0	449,2	-2,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		16,7	16,7	-
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für lfd. Ertragsteuern		87,1	75,0	16,1
Finanzschulden		5,3	5,4	-1,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		201,9	206,1	-2,0
Übrige Verbindlichkeiten		82,3	69,1	19,1
Kurzfristige Schulden		393,3	372,3	5,6
Bilanzsumme		1.372,9	1.378,6	-0,4



Kapitalflussrechnung (verkürzt)

DEUTZ-Konzern	in Mio. €	H1 2008	H1 2007
EBIT		43,6	40,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – Fortgeführte Aktivitäten		50,7	15,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – Nicht fortgeführte Aktivitäten		-	-23,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - Gesamt		50,7	-8,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Finanzanlagen		-48,7	-38,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensteilen		-	3,6
Erlöse aus Anlagenabgängen		0,1	0,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit – Fortgeführte Aktivitäten		-48,6	-33,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit – Nicht fortgeführte Aktivitäten		-1,4	-4,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit - Gesamt		-50,0	-38,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-56,8	11,6
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands		-56,1	-35,4



Finanzkalender 2008/2009

- | | | |
|---|----------------|------------------|
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2008
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 7. November 2008 |
| ■ Bilanzpressekonferenz
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008 | Köln | 19. März 2009 |
| ■ Analystenkonferenz | Frankfurt/Main | 20. März 2009 |
| ■ Hauptversammlung | Köln | 30. April 2009 |
| ■ Zwischenbericht 1. Quartal 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 7. Mai 2009 |
| ■ Zwischenbericht 1. Halbjahr 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 12. August 2009 |
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 5. November 2009 |



Kontakt

DEUTZ AG

Sandra Siegele

Investor Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil) / Germany

Telefon: +49 221 822-2492

Telefax: +49 221 822-2498

www.deutz.com



Disclaimer

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokumentes nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.